



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 18. Oktober 1952

Nr. 42

## Amtlicher Teil

### Zwei Entschliessungen des Kreistags des Kreises Calw Einordnung des Kreises Calw in den Verwaltungsaufbau des neuen Bundeslandes

Durch die erste Verordnung der vorläufigen Regierung über die staatlichen Mittelinstanzen vom 22. Sept. 1952 (Ges. Bl. S. 35) wurde das neue Bundesland in vier Regierungsbezirke eingeteilt. Für den Kreis Calw ist hiernach das für das Gebiet des früheren Landes Württemberg-Hohenzollern gebildete Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern mit dem vorläufigen Sitz in Tübingen zuständig.

Die Mitglieder der vorläufigen Landesregierung haben nach einem Bericht in den „Stuttgarter Nachrichten“ Nr. 227 vom 1. 10. 1952 auf einem Presseempfang am 29. September 1952 zum Aufbau des neuen Bundeslandes Stellung genommen. Während Ministerpräsident Dr. Maier darauf hinwies, daß es sich bei der Einteilung des Landes in vier Regierungsbezirke nur um eine vorläufige Regelung handelt, erklärte Innenminister Ulrich, daß an dieser Abgrenzung solange festgehalten werden müsse, bis das von einander abweichende Recht koordiniert sein werde. Erst wenn das Landesverwaltungsgesetz, die neue Kreisordnung und die neue Gemeindeordnung vom Parlament verabschiedet seien, könne man an eine Grenzkorrektur der jetzigen Regierungsbezirke denken. Selbstverständlich werde man dabei von der Zweckmäßigkeit ausgehen und nicht etwa Calw in das Oberland und Ulm in das Unterland einbeziehen.

Der Kreisrat und der Kreistag des Kreises Calw haben von dieser Erklärung des Herrn Innen-

ministers in ihren Sitzungen vom 7. u. 9. Oktober 1952 mit Befriedigung Kenntnis genommen, da die Zuteilung zum Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern nicht den wirtschaftlichen und sonstigen Erfordernissen des Kreises Calw, insbesondere aber auch nicht den verkehrsmässigen Gegebenheiten gerecht wird. In verschärftem Maße träfe dies zu, wenn der endgültige Sitz dieses Regierungspräsidiums etwa nach Sigmaringen, Ravensburg oder Ulm verlegt werden würde. Der Kreistag faßte deshalb am 9. Oktober 1952 die Entschliessung, schon jetzt in aller Form zu beantragen, den Kreis Calw bei der endgültigen Landeseinteilung in einen nordwürttembergischen Regierungsbezirk einzubeziehen.

#### Ausbau der Nagoldtalstraße von Pforzheim bis Nagold

In der gleichen Sitzung befaßte sich der Kreistag anlässlich der Beratung von Straßenfragen auch mit dem ungenügenden Zustand der Nagoldtalstraße von Pforzheim bis Nagold. Er hält den raschen, zeitgemässen Ausbau dieses vielbefahrenen Straßenzuges einschließlich des Neubaus der Brücke bei Unterreichenbach für dringend nötig und stellt den Antrag an die vorläufige Regierung des Landes Baden-Württemberg, die Mittel hierfür im Staatshaushalt bereitzustellen.

Calw, den 11. Oktober 1952.

Der Vorsitzende des Kreistags  
Landrat (gez.) Geissler

### Mietzuschlag bei Altbauwohnungen

Nach der Verordnung PR. Nr. 72/52 über einen allgemeinen Mietzuschlag bei Wohnraum des Althausbesitzes vom 27. September 1952 (BGBl. I S. 648) darf die Miete für Wohnraum, der vor dem 1. April 1924 bezugsfertig geworden ist, um einen Zuschlag von 10. v. H. erhöht werden. Der Mietzuschlag ist von der Miete zu berechnen, die für die letzte Mietzeit vor dem 1. Oktober 1952 in preisrechtlich zulässiger Weise vereinbart war. Der Zuschlag darf nur von der Grundmiete ohne Einbeziehung von Umlagen und Zuschlägen erhoben werden; von der preisrechtlich zulässigen Miete sind daher abzuziehen;

1. die Umlagen für Wasserverbrauch, soweit sie über den in der Miete enthaltenen Pauschalbetrag (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 der Verordnung PR. Nr. 71/51 vom 29. Nov. 1952 -BGBl. I S. 920-) hinausgehen,
2. die Brennstoffkosten, Anfuhrkosten für die Brennstoffe und die Kosten der Bedienung für Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen,
3. die seit dem 1. April 1945 in zulässiger Weise

vereinbarten Umlagen für laufende Mehrbelastungen (Grundsteuer und Gebührenmehrbelastungen.)

4. die nach den §§ 8 und 9 der Verordnung PR. Nr. 71/51 in zulässiger Weise vereinbarten Untermietzuschläge.

Der 10 %ige Mietzuschlag darf nach § 3 der Verordnung auch erhoben werden, auf:

1. die anteilige Miete von Wohnräumen, die wegen ihres räumlichen od. wirtschaftlichen Zusammenhangs mit Geschäftsräumen zugleich mit diesen vermietet oder verpachtet sind, wenn das gesamte Mietverhältnis nach § 3 Abs. 1 des Geschäftsraummietengesetzes vom 25. Juni 1952 den Preisvorschriften unterliegt,
2. die anteilige Miete von Wohnräumen, die wegen ihres wirtschaftlichen Zusammenhangs mit gewerblich genutzten unbebauten Grundstücken mit diesen zugleich vermietet oder verpachtet sind, wenn das gesamte Miet- oder Pachtverhältnis nach § 3 Abs. 2 des Geschäftsraummietengesetzes den Preisvorschriften unterliegt,
3. die Miete des gesamten Wohnraumes, wenn nicht mehr als die Hälfte der Wohnfläche zu anderen als Wohnzwecken benötigt wird (§ 2 Abs. 3 des Wohnraummietengesetzes). In diesem Fall ist der 10 %ige Zuschlag auf die Wohnraumiete (ohne Gewerbezuschlag) zu erheben.

### Inhalt des amtlichen Teils

1. Zwei Entschliessungen des Kreistags
2. Mietzuschlag bei Altbauwohnungen
3. Strassensperre
4. Bedienungsaufschlag bei Tabakwaren
5. Soldatenfriedhof in Ijsselstein
6. Ortsentwässerung in Ueberberg

Die Verordnung ist am 1. Oktober 1952 in Kraft getreten; es können daher Vermieter und Mieter mit Wirkung vom 1. Oktober 1952 die 10%ige Mieterhöhung vereinbaren. Weigert sich der Mieter, die Mieterhöhung anzuerkennen, so kann der Vermieter nach § 3a des Mieterschutzgesetzes auf Aufhebung des Mietverhältnisses klagen. Es muß der zur Zeit unterschiedlichen Rechtssprechung überlassen bleiben, zu klären, ob der Mieter die Aufhebungsklage auch dadurch abwenden kann, daß er den Zuschlag erst mit Wirkung vom nächstzulässigen Kündigungstermin an zustimmt.

Calw, den 10. Oktober 1952

Landratsamt  
- Preisbehörde -

### Straßensperre

Nach einer Mitteilung des Landratsamts Pforzheim ist die Landstraße II. O. Nr. 178 zwischen Büchenbronn und Grunbach aus Gründen der Verkehrssicherheit wegen Durchführung umfangreicher Bauarbeiten ab sofort bis voraussichtl. 31. Oktober 1952 für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt. Umleitung erfolgt über die Bundesstraße 294, Enztal-Grösseltal-Engelsbrunn bzw. durch das Nagoldtal über Unterreichenbach.

Calw, den 10. Oktober 1952

Landratsamt  
- Verkehrsabteilung -

### Bedienungsaufschlag beim Verkauf von Tabakwaren in Gaststätten

Nach einer Verfügung des Bundesministers für Wirtschaft ist nichts dagegen einzuwenden, wenn beim Verkauf von Tabakwaren in Gaststätten ein Bedienungsgeld erhoben wird; dabei ist es gleichgültig, ob die Ware vom Kellner, einem besonderen Tabakwarenhändler der Gaststätte oder einem betriebsfremden Verkäufer angeboten wird. Bei einem Verkauf von Tabakwaren an der Theke darf jedoch kein Bedienungsgeld zugerechnet werden.

Calw, den 11. Oktober 1952

Landratsamt  
- Preisbehörde -

### Deutscher Soldatenfriedhof in Ijsselstein

Das niederländische Außenministerium hat mitgeteilt, daß der deutsche Soldatenfriedhof in Ijsselstein ab 27. Juni 1952 wochentags von 9-16 Uhr und Sonn- und Feiertags von 10 bis 16 Uhr für Besucher geöffnet ist.

Landratsamt

### Ortsentwässerung in Ueberberg

Die Gemeinde Ueberberg hat um die nach Art. 23 des Württ. Wassergesetzes erforderliche Erlaubnis zur Einleitung des im Gewand „Brand“ der Markung Ueberberg in der Ortskanalisation gesammelten Abwassers durch einen offenen Wassergraben in die Nagold nachgesucht.

Die Gesuchsunterlagen hierüber liegen 14 Tage lang, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt - Zimmer 11 - zur öffentlichen Einsicht auf. Einwendungen gegen das Gesuch sind während dieser Frist einzureichen. Später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 7. Oktober 1952.

Landratsamt.

## Nichtamtlicher Teil

### Der Kreistag trat zusammen

(Schlußbericht)

Unserem Bericht über die Sitzung des Kreistags in Nagold am 9. 10. 52, in der der Haushaltsplan 1952 vom Kreistag verabschiedet wurde, fügen wir noch einige Ergänzungen an:

Der **Nachtrag zum Außerordentlichen Haushalt** zeigt endgültig folgendes Zahlenbild:

#### Ausgaben:

Grunderwerb für Altenheim Neuenbürg . . . . .	DM 25000
Erweiterungen des Kreiskrankenhauses Calw . . . . .	DM 176000
Umbau und Neubau von Landstraßen II. Ordnung . . . . .	DM 620000
Gesamtsumme	DM 821000

#### Einnahmen:

durch Staatsbeiträge . . . . .	DM 21000
durch Anteilsbeiträge d. ord. Haush. . . . .	DM 150000
durch Aufnahme von Darlehen . . . . .	DM 620000
durch Entnahme aus Rücklagen . . . . .	DM 25800
durch Verkaufserlöse . . . . .	DM 5000
Gesamtsumme	DM 821800

In dem unter „Darlehen“ eingesetzten Betrag von DM 620000 sind DM 140000 enthalten, die die Stadt Wildbad zum Ausbau der Landstraße II. Ordnung Nr. 15 Spollenmühle-Kaltenbronn zur Verfügung stellt.

Nach Abschluß der Generaldebatte über den Haushaltsplan befaßte sich der Kreistag mit verwaltungstechnischen Fragen. Feldrennack kommt jetzt zum Verwaltungsaktuariatsbezirk VII Loffenau. Änderungen in der Planstellenfestsetzung wurden vorgenommen. Das Tagelohn der beim Kreisverband ehrenamtlich Tätigen

wurde von DM 10.- auf DM 12.- erhöht, der Pauschalbetrag für persönliche Ausgaben von DM 3.- auf DM 5.-. Die Bestellung der Kreisverbandsbeamten erfolgt auf Zeit.

Zum 1. 12. 52 treten Kreisbaumeister Kübler, am 1. 2. 53 Verwaltungsaktuar Bernhardt in den Ruhestand. Dem verdienstvollen Leiter der Kreissparkasse Calw, Direktor Unger, übermittelte der Kreistag Dank, Anerkennung und Glückwünsche zum 65. Geburtstag, ebenso dankte er Kreisbaumeister Kübler und Verwaltungsaktuar Bernhardt herzlich für ihre verdienstvolle Arbeit für den Kreisverband.

Als Nachfolger für Kreisbaumeister Kübler wurde der in Stuttgart tätige 34jährige Bewerber Ehmann gewählt, an Stelle von Verwaltungsaktuar Bernhardt Inspektor Sticker (Nagold). Auf Antrag des Kreisrats werden die Stellen für die Leitung des Kreissozialamts (dessen bisheriger Leiter Verwaltungsrat Anton Wild jetzt in den Ruhestand trat) und die Stelle des Stellvertreters nochmals ausgeschrieben. Zum Leiter des neuen Lastenausgleichsamts wurde der aus Königsberg stammende Kreisverbandsangestellte Orinski (Calw) gewählt.

Im Namen des Kreisrats und des Kreistags sprach Landrat Geißler noch Oberbaurat Lütje (Straßen- und Wasserwirtschaftsamt), Bürgermeister a. D. Göhner als Verwalter der Kreiskrankenhäuser und Kreisamtmann Bohlinger den besonderen Dank für die verantwortungsvolle Erfüllung ihrer Aufgaben aus und schloß mit einem Dank an alle Teilnehmer die öffentliche Sitzung, an die sich noch eine kurze nicht-öffentliche Sitzung anschloß.

### Ist der Rechtsanspruch auf Ausgleichsleistungen in Vollzug des Lastenausgleichs vererblich?

Ausgleichsleistungen werden in erster Linie an unmittelbar Geschädigte gewährt. Ist der unmittelbar Geschädigte verstorben, so kommt es darauf an, ob der Erbfall vor dem 1. 4. 1952 eingetreten ist, oder nach diesem Zeitpunkt. Diese Auseinanderhaltung ist erforderlich, da der Rechtsanspruch auf Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz am 1. 4. 1952 in der Person des Geschädigten als entstanden gilt. Ist der Erbfall vor dem 1. 4. 1952 eingetreten, so kann der Schaden nur von einem beschränkten Kreis von Angehörigen des unmittelbar Geschädigten geltend gemacht werden. Zu diesem beschränkten Kreis zählen:

Der Ehegatte, eheliche Kinder, Stiefkinder, an Kindesstatt angenommene Personen oder sonstige Personen, denen die rechtliche Stellung ehelicher Kinder zukommt oder uneheliche Kinder, die Abkömmlinge vorgenannter Kinder, Eltern, Großeltern oder weitere Voreltern oder Stiefeltern; voll und halbblütige Geschwister oder deren Abkömmlinge ersten Grades.

Bemerkenswert ist hierbei, daß der Erbe eines Vertriebenen nicht selbst auch Vertriebenen sein muß.

Ist der Erbfall am 1. 4. 1952 oder später eingetreten, oder tritt der Erbfall erst in Zukunft ein, so ist der Rechtsanspruch auf Ausgleichsleistungen grundsätzlich unbeschränkt vererblich. Die Erben treten an die Stelle des Geschädigten mit demjenigen Anteil, der sich für sie aus der geseglichen Erbfolge nach dem bürgerlichen Gesetzbuch ergibt. Ist eine Verfügung von Todeswegen getroffen worden, so errechnen sich aus dieser die entsprechenden Anteile.

Vorgenannte Rechtsansprüche gelten nicht für alle Arten von Ausgleichsleistungen. Den Anspruch auf Hausratsentschädigung können beispielsweise bei Erbfällen nach dem 1. 4. 52 nur diejenigen Personen geltend machen, die dem oben bezeichneten beschränkten Kreis von Angehörigen des unmittelbar Geschädigten

angehören. Ferner können Ausgleichsleistungen wie Eingliederungsdarlehen, Wohnraumhilfe, Leistungen aus dem Härtefonds, Leistungen auf Grund sonstiger Förderungsmaßnahmen nur von einem beschränkten Kreis von Angehörigen in Anspruch genommen werden.

### Ein Klimakalender für Bauern und Gärtner

Von Jules Billard

Auf der Seabrook-Farm in New-Jersey, die in großen Mengen Obst und Gemüse in die Konservenfabriken liefert, bestand im Laufe des vergangenen Jahres ein neuartiger Rechenschieber seine erste Bewährungsprobe.

Es handelt sich um einen „Klima-Kalender“, der Bauern und Gärtnern helfen soll, zu jeder Zeit einen genauen Ueberblick über den Stand der Ernte im Hinblick auf den wahrscheinlichen Erntetag zu geben. Mehr noch: er gibt mit wissenschaftlicher Genauigkeit sogar das an, was die Bauern bisher durch Erfahrung und Mutmaßung ausfindig zu machen suchten: den genauen Zeitpunkt der Ernte. Damit entfallen in Zukunft die Ungewisheiten, die die Arbeitseinteilung auf großen Farmen oft störend beeinflussen.

Die neue Erfindung, die auf Dr. Thornthwaite vom Institut für Klimaforschung an der Johns-Hopkins-Universität zurückgeht, baut sich auf zwei Dingen auf. Das eine ist die Unterscheidung zwischen Wetter und Klima. Ein Nachtfrost ist ein Beispiel für das Wetter, Julitage, die heißer als Apriltage sind, ein Beispiel für das Klima. Pflanzen wachsen auf Grund günstigerer klimatischer Bedingungen und Temperaturen im Juli schneller als im März. Dieser Sachverhalt führt zu dem zweiten Faktor, den Dr. Thornthwaite in Betracht zieht: die Wachstumseinheit, die nach Messungen

des Pflanzenwuchses während einzelner Zeitabstände ermittelt wurde.

Jede Pflanze nimmt ihre Nahrung aus dem Licht der Sonne, Kohlendioxyd und Wasser. Kohlendioxydaufnahme und Wasserverbrauch verhalten sich proportional und stehen in unmittelbarer Beziehung zum Klima. Je größer die eingefangene Sonnenenergie ist, um so größer ist der Wasserbedarf und um so schneller wächst die Pflanze. Der Wasserbedarf ist der Gradmesser für Wachstum und Reifung.

Der Klima-Rechenschieber wurde an Hand von Beobachtungen des Wachstumsrhythmus der Erbe entwickelt. Der Forscher wählte diese Pflanze aus, weil bei ihr die kleinen Blattknötchen deutlich die Abschnitte des Wachstums markieren und dank ihrer Eigenart der Augenblick der Reife genau zu erkennen ist.

Feld um Feld, zu verschiedenen Zeitpunkten des Jahres besät, wurde sorgfältig beobachtet. Angaben über den Wasserverbrauch wurden aus der Sonneneinstrahlung errechnet, die wiederum aus Tausenden von Temperaturangaben von 55 Wetterstationen aus der Umgebung ermittelt wurde. Die gesammelten Daten erbrachten den Nachweis, daß eine ganz bestimmte Menge Wasser notwendig ist, um die Erbsenpflanze um ein „Blattknötchen“ weiterzutreiben. Auf diese Weise wurde mit den Werten „Wasser“ und „Temperatur“ eine Tabelle aufgestellt, die endlich als der Wachstumsmaßstab für die Entwicklung aller Pflanzen-Arten dienen kann.

Erbsen benötigen etwa 1680 dieser Wachstumseinheiten vom Keim bis zur reifen Frucht, Roggen etwa 3600. Es spielt also keine Rolle, wann die Frucht ausgesät wurde. Sie wird nicht eher reifen, bis sämtliche Wachstumseinheiten aneinandergereiht sind, die für die betreffende Pflanzenart charakteristisch sind. An einem heißen Sommertag sind es natürlich mehr als an einem kühlen Frühlingstag. Erbsen benötigen nach allgemeiner Erfahrung etwa 57 Tage zur Reife. Sie brauchen aber nur 34, wenn sie am 1. Juni, aber 96 Tage, wenn sie am 1. März ausgesät werden.

Wer also an einem bestimmten Tage Erbsen ernten will oder ernten muß, braucht in Zukunft nur im Klima-Kalender nachzulesen. Für den handlichen Gebrauch hat der Erfinder Tabellen in Taschenformat sowie kleine Tabellen herausgebracht, von denen sich die gewünschten Daten binnen einer halben Minute präzise ablesen lassen.

Die Kalender sind regional begrenzt und gelten nicht für jede geographische Lage. Immerhin bleiben die Werte angenähert und für die USA sind nicht mehr als sechs verschiedene Ausgaben des Kalenders notwendig, für deren Verbreitung Dr. Thornthwaite bereits gesorgt hat.

(Aus „Science Digest“)

### Filmvorschau

Nach dem Buch eines ehemaligen englischen Afrikakämpfers drehte die 20th Century Fox den Film „Der Wüstenfuchs“ mit James Mason als Rommel. Dieser Film, ein Riesenerfolg in Amerika und England, wird nun auch in Deutschland gezeigt. Wenn der Film-Rommel auch nicht „unser Rommel“ ist, und wenn der Film es auch mit den historischen Tatsachen nicht allzu genau nimmt, so basiert er doch auf der Bewunderung für einen großen Soldaten. Sowohl auf der Seite unserer einstigen Gegner als auch bei uns dürfte dieser Film dazu beitragen, den einen oder anderen ein wenig verständnisvoller zu machen. - „Aschenbrödel auf amerikanisch“, das ist Walt Disneys entzückender Märchenfilm „Cinderella“. Auch hier wieder - wie stets bei Disney - das Glück mit Tieren: da sind die tapfere Micky Maus und ihr Bruder, das dicke Karichen, da ist der gewalttätige, tückische Kater mit den grünen Funkelaugen und da sind die kleinen Vögel, die voll Vergnügen den Schlagermelodien Cinderellas lauschen. Ueberhaupt Cinderella: das ist nicht unser stillverschämtes deutsches Aschenbrödel, sondern das ist ein munteres Mädchen mit „Sex-Appeal“, daß das Leben trotz der bösen Stiefmutter und mancher anderer Schwierigkeiten meistert. Reizende Tricks beleben den Film. Und wenn es endlich ausgemacht ist, daß der Prinz durchaus kein anderes als das arme, erniedrigte Mädchen Cinderella heiraten wird, dann sind die Kinder (aber auch die Erwachsenen) vollkommen begeistert über diesen schönen, farbigen Märchenfilm. - Der italienische Film „Fahrraddiebe“ erzählt eine kleine Alltagstragödie. Wie er das tut, ist so meisterhaft gemacht, daß sich keiner der Wirkung dieses Films entziehen kann. Die „Fahrraddiebe“ des Regisseurs V. de Sica gewannen höchste internationale Auszeichnungen und werden als „das größte filmische Erlebnis seit 30 Jahren“ bezeichnet.

### Die amtlichen Kartoffelprüfungen im Bundesgebiet

Dr. Höppner vom Bundes-Sortenamt Rethmar vermittelt anhand mehrerer Tabellen einen Ueberblick über die Leistungsfähigkeit, Reifezeit und Anfälligkeit gegenüber Krankheiten wie Krautfäule, Schorf und Eisenfleckigkeit der z. Zt. zugelassenen Kartoffelsorten. Hiervon seien Stärkeertrag und Reifezeit wiedergegeben:

Sorte	⊕ Stärkeertrag in dz/ha		⊕ Anzahl Tage v. Aufgang bis zur Totreife ⊕ 1948/51	⊕ % Stärkegehalt	
	⊕ 1951	⊕ 1948/50		⊕ 1951	⊕ 1948/50
1f <sup>1)</sup> Frühbote	26.91	28.6	72	11.66	12.0
2f Sommerkrone	27.52	27.0	71	12.49	13.1
3f Atlanta	27.68	33.3	81	11.64	11.8
4f Sieglinde	31.97	32.0	78	12.72	13.4
5m <sup>2)</sup> Speisegold	32.05	—	88	13.20	—
6f Frühperle	32.36	36.9	82	13.02	13.7
7f Oberarnbacher	32.61	35.2	82	11.89	13.3
8f Frühmölle	33.98	33.9	83	12.94	13.3
9f Vera	34.77	33.3	78	12.12	12.0
10m Bona	36.26	41.1	83	11.98	12.6
11f Marktreidwiger	36.42	33.7	83	11.70	11.6
12s <sup>3)</sup> Fichtelgold	37.85	48.7	104	15.20	15.6
13s Fortuna	37.92	(58.2) <sup>4)</sup>	108	17.92	18.1
14f Corona	38.01	39.0	79	13.52	13.1
15m Flava	38.04	40.9	86	14.30	13.9
16m Concordia	38.19	44.4	95	14.00	14.3
17m Olympia	38.79	45.3	93	14.16	14.7
18m Toni	39.19	45.2	94	14.64	14.8
19m Erntedank	39.82	(43.4)	94	13.39	12.7
20s Agnes	40.50	44.0	110	12.80	12.5
21s Heida	42.24	44.1	95	13.23	13.1
22s Erdgold	42.40	45.5	101	13.69	13.1
23s Aquila	42.44	57.8	113	15.40	16.9
24m Cornelia	43.32	—	93	14.90	15.2
25s Hilla	43.36	—	132	14.36	—
26s Wiga	44.52	(52.6)	101	13.63	13.4
27s Magna	45.21	51.8	107	12.69	12.6
28m Mittelfröhe	45.25	46.1	95	15.30	15.1
29f Jakobi	45.63	(39.8)	88	13.44	13.1
30s Johanna	46.00	44.7	105	17.04	17.3
31f Forelle	46.24	48.3	85	14.12	14.3
32s Delta	46.70	(53.7)	105	14.24	13.9
33s Virginia	46.91	61.3	103	14.77	14.3
34s Alpha	47.03	50.8	108	15.70	14.9
35s Adelheid Wi <sup>4)</sup>	47.06	(62.6)	120	17.59	15.9
36s Immertreu	47.76	55.8	125	14.60	14.6
37s Merkur	47.83	51.7	118	14.11	14.4
38s Oda	49.21	—	109	16.02	—
39s Lerche	49.57	(57.9)	115	14.79	14.7
40s Ackersegen	50.11	59.4	123	15.10	15.5
41s Roswitha Wi	51.26	59.5	122	17.21	18.4
42s Heimkehr	51.36	59.9	117	15.38	15.4
43s Carmen	52.48	63.4	115	16.30	—
44s Panther Wi	52.48	58.9	114	17.29	18.4
45s Ostbote	52.76	54.8	113	17.81	18.0
46s Falke Wi	53.00	(59.6)	114	19.39	19.2
47s Apta	53.28	—	110	15.75	—
48s Monika Wi	53.42	62.2	124	17.06	17.6
49s Urtica Wi	53.66	61.9	112	17.91	19.1
50m Augusta	53.81	—	92	14.93	—
51s Benedicta	54.47	—	115	15.84	—
52s Maritta	54.59	63.2	116	16.99	17.3
53s Voran	54.95	56.6	117	16.11	16.1
54s Ronda	56.83	74.3	119	16.50	16.9
55s Prisca	57.17	59.9	124	16.10	16.0
56s Capella	62.61	70.5	124	17.99	18.4

1) frühe; 2) mittelfröhe; 3) mittelspät - spätreifende Kartoffelsorten; 4) Wirtschaftskartoffeln; 5) ( ) stellen das ⊕ Ergebnis von einem Anbaujahr dar.

(Aus: Kurz und bündig. Auslese aus den neuesten Veröffentlichungen der BASF, Limburgerhof/Pfalz, 1952/12/13.)



### Aus dem Gemeindeleben

**Langenbrand.** Die Arbeiten am Neubau für das hiesige Schulhaus schreiten trotz der ungünstigen Witterung gut fort. Die Bauleitung hat Architekt Kappler, Schömburg, von dem übrigens auch der Entwurf stammt. Die Maurerarbeiten wurden von dem hiesigen Baugeschäft Bub und der Firma Alber-Calw und die Zimmerarbeiten vom Zimmergeschäft W. Reule in Schömburg ausgeführt. Das neue Schulgebäude ist in günstiger Lage abseits von jedem Verkehr an der Südseite des Ortes erstellt worden und weist zwei geräumige Schulklokale und ein Lernmittelzimmer auf, während im Erdgeschoß noch Baderäume eingebaut werden.

**Gräfenhausen.** In seiner letzten Sitzung konnte der Gemeinderat mit Befriedigung feststellen, daß der Bau der Landstraße II. Ordnung von hier nach Ellmendingen recht gute Fortschritte macht und daß der Bau dieser Straße keine Unterbrechung erfahren soll. Die Bauabschnitte II und III werden nach der Fertigstellung des I. Bauabschnitts sofort in Angriff genommen. Hierbei soll ein neues amerikanisches Verfahren Anwendung finden. Die



### Waffen

Reparaturen - Neuschäftungen und Zielglas-  
montagen in sorgfältiger Ausführung  
- alle Sorten Jagdpatronen -

### Waffen-Fahrer

Sedanplatz **Pforzheim** Telefon 5391

aus der Tieferlegung des Enzbetts in Neuenbürg gewonnenen Steine sollen in die Straße eingewalzt und dann die Straße einige Zeit befahren werden. Die Oberflächenbehandlung wird erst dann durchgeführt werden, wenn sich die Erdmassen gesetzt haben. Mit der Beendigung dieses Straßenbaues wird erst im Frühjahr 1954 zu rechnen sein. - Mit dem geplanten Umbau der Kinderschule soll nach den Plänen von Architekt Dipl.-Ing. Hudelmaier, Dobel sofort begonnen werden, nachdem nun für diese Sache ein Betrag von 2000.- DM zugesprochen wurde, der bis zum 1. Januar 1953 angelegt sein muß. - Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, den freigewordener Bürgermeisterposten wieder mit einem Fachmann zu besetzen. Die Stelle soll sofort in „Staatsanzeiger“ ausgeschrieben werden.

**Simmersfeld.** Vom 18. Oktober bis einschließl. Dienstag den 21. Oktober 1952 findet im Gasthaus zur „Sonne“ in Simmersfeld eine Großausstellung der bekannten und neuesten Weber Fabrikate in Elektro-Backöfen, Herde, Öfen usw. für hier und die umliegenden Gemeinden statt. Die Ausstellung ist an allen Tagen von 9-2 Uhr durchgehend geöffnet.

**Stammheim.** Am morgigen Sonntag (19. 10.) in Stammheim eine örtliche Obstbauausstellung statt, die ab 11 Uhr geöffnet ist.

**Althengstett.** In den weit entfernten Teiler der Markung, in den Gewänden Schwaichinger u. Ochsenstraße wird zum Schutze der dort arbeitenden Bevölkerung eine Schutzhütte errichtet

eine Frage

Erhalten Sie immer OSRAM-Lampen,  
wenn Sie OSRAM verlangen?  
Darauf müßten Sie achten, der Qualität wegen.



**OSRAM**

**Einbett-Couches**  
ab DM 198.-

**Doppelbett-Couches**  
ab DM 375.-

Riesen-Auswahl in  
3 Stockwerken!

18 Monatsraten  
10 Jahre Garantie

**Haus der Couch**  
THEISSEN-STORTZ

Stuttgart, Schmale Straße 12  
Ludwigsburg, Seestraße 16

**Die Matthaes-Perle**  
das mod. und raumsparende Piano zu nied. Preis



Stgt. S, Wilhelmsplatz 13 B, Tel. 905 15



Alle Musikinstrumente  
auf bequeme Teilzahlung  
Verlangen Sie Prospekt!

**RADIO - MUSIKHAUS  
OSTERODE**  
Stuttgart - Hauptstätter Str. 55  
Telefon 777 09

*Ihre Hutfrage löst Frasch*

Bevor Sie sich zu einem neuen Hut für die Herbst-Saison entschließen, sehen Sie sich die fast unerschöpfliche Auswahl bei **Frasch, dem Modehaus der Damenhüte** an. Sie werden entzückt sein v. der Eleganz u. Preiswürdigkeit der neuen Modelle

**Original-Modelle — Wiener Hüte**

Aparte Hüte in allen Preislagen, schon zu  
**DM 9.85 13.50 16.50 19.— 23.50**



STUTT GART **Frasch** Marienstr. 36  
DAS MODEHAUS DER DAMENHÜTE

**Macken-Uhren**  
zu Volkspreisen



**Armbanduhren, stoßgesichert** Ankerwerk 15 Steine, ab **27.-**

**Wecker** in allen Ausführungen ..... ab **4.30**

**Tischuhren** 14-Tage-Werke, sämtl. Holz- u. Schlagarten, ab **41.-**

**Jahresuhren** 400 Tage gehend ..... ab **50.-**

**Großes Lager in feinsten Schweizer Uhren**

**Uhrenhaus SCHAUFFELE**  
STUTT GART  
Hirschstraße 23 A

Meisterbetrieb  
der Uhrmacherei

**Vorsicht mit Pilzen!**

Pilze sind den Gemüsen ähnliche Nahrungsmittel mit grossem Eiweißgehalt, die sich vorzüglich als Zugabe zu anderen Nahrungsmitteln wie Kartoffeln, Mehl- oder Reisspeisen eignen. Durch ihren unterschiedlichen Geschmack und ihre verschiedenen Zubereitungsmöglichkeiten bilden sie eine willkommene Abwechslung in unserem Speisezettel. Sie können gekocht (zu Suppe, Gemüse, Salat), einge- macht, getrocknet oder zu Pilzwürze verarbeitet werden. Als alleinige ausschließliche Nahrung passen sie schon deshalb nicht, weil eine sehr große, durch die Verdauungsorgane kaum zu bewältigende Menge (etwa 3,5 kg) nötig wäre. um den täglichen Eiweißbedarf des Organismus zu decken. Außerdem aber erfordert der Genuß von Pilzen in mancherlei Beziehung Vorsicht,

Es gibt etwa 40 verschiedene Arten von essbaren Pilzen. Wer Pilze sammelt, sollte nur solche nehmen, die er genau kennt oder genau bestimmen kann. Auch die Teilnahme an Pilzwanderungen unter sachkundiger Führung ist sehr zu empfehlen. Denn: sicheren Schutz vor Vergiftungsgefahr gewährt nur die genaue Kenntnis der essbaren und giftigen Pilze. **Die angeblichen Erkennungszeichen der Giftpilze**, wie lebhafte, grelle Farbe, beißender, scharfer Geschmack, klebrige Oberfläche, rasche Farbänderungen beim Zerschneiden, Schwarzfärbung einer mitgekochten weißen Zwiebel, Braunwerden eines in kochende Pilze getauchten silbernen Löffels, Gelbwerden des Salzes u. a. m. sind durchaus unverlässliche Merkmale. Nur genaue Pilzkenntnis schützt! Auch kaufe man nie zerkleinerte Pilze!

Es dürfen nur junge und vollkommen frische Pilze oder Schwämme ausgesucht werden. Nasse, angefressene und alte, über- reife Pilze nehme man nicht. Bei anhaltend feuchter Witterung fau- len die Schwämme leicht und werden wasserreicher als bei trockenem Wetter. Auch der Standort an sumpfigen, morastigen Orten verleiht einem sonst harmlosen Pilz schädliche Eigenschaften.

Man darf die Pilze beim Sammeln nicht ausreißen, sondern man schneidet sie hart am Boden ab. Man legt sie am besten in einen Korb, weil dieser luftdurchlässig ist. Nach dem Sammeln sollen sie möglichst sofort verwendet werden. Niemals genieße man aufgewärmte Pilzgerichte! Sie führen leicht zu mehr oder weniger schweren Verdauungsstörungen.

Die meisten Pilze findet man nach warmen, nassen Tagen, hauptsächlich von August bis Oktober. Die Sammelzeiten für die ge- bräuchlichsten essbaren Pilze sind:

- Spitzmorcheln März bis April (Berg- und Waldwiesen)
- Speisemorcheln März bis Mai (Nadelwälder, Wegränder)
- Steinpilze Juni bis Oktober (Laub- und Nadelwälder)
- Pfifferlinge Juni bis Oktober (Laub- und Nadelwälder)
- Champignons August bis September (Wiesen)
- Reizker September bis Oktober (niederer Wald, Graswege)
- Trüffeln August bis März (Laubwald, unter der Erde)

Neben der großen Zahl essbarer Pilze gibt es viele giftige, die den essbaren Arten oft mehr oder weniger ähnlich sehen, und deren Genuß zu schweren Erkrankungen mit vielfach tödlichem Ausgang führt.

Zu der Gruppe, die schwere Magen- und Darmstörungen her- vorrufen, gehören der Speitäubling, der Kartoffelbowist, der leicht mit der Trüffel verwechselt wird, und vor allem der Satanspilz. Auch Hexenpilz und Dickfuß gehören hierher. Die Vergiftungserscheinun- gen durch diese Pilze äußern sich in heftigsten Leibscherzen, fast unstillbarem Erbrechen und durch blutige Durchfälle. Der Leib ist aufgetrieben und überaus empfindlich. Ohnmachtsanfälle und Krämpfe kommen hinzu. Uebersteht der Kranke die Vergiftung, so ist er noch lange Zeit danach sehr matt.

Aeusserst giftig ist im frischen Zustand die Speiselorchel, die leicht mit der Morchel verwechselt wird. (Durch Abkochen - Brühe weggießen!! - Ausziehen mit kaltem Wasser, Trocknen und Salzen soll die Lorchel entgiftet werden können.)

Lorchelvergiftungen bestehen in Unterleibsschmerzen, Würgen, anhaltendem Erbrechen, Schlingbeschwerden, Kolik, oft auch in Blut- harnen. Am zweiten oder dritten Tag kommen bei schweren Vergif- tungsfällen hochgradige Unruhe, später Benommenheit und Bewußt- losigkeit, Kinnbacken und Starrkrampf hinzu.

Schwere Vergiftungserscheinungen ruft auch der Genuß des Fliegenschwammes, der oft mit dem essbaren Kaiserling verwechselt wird, hervor. Einige Stunden nach dem Genuß der Pilze setzen Blut- andrang nach dem Kopf, Schwindelgefühl, völlige Bewußtlosigkeit ein. Auch Krampfstände sind häufig, und hier tritt manchmal un- bemerkt der Tod ein.

Der Knollenblätterschwamm, der falsche Champignon, der leicht mit dem echten Champignon verwechselt wird, gibt am häufigsten Anlaß zu schweren Pilzvergiftungen. Hier können 10-20 Stunden nach dem Genuß der Pilze und bei völligem Wohlbefinden vergehen, ehe sich die ersten Vergiftungsanzeichen bemerkbar machen. Allmählich setzt schwerer Brechdurchfall ein, mit Magenschmerzen, Uebelkeit u. Erbrechen. Die Kräfte nehmen rasch und rapid ab. Das Gesicht ver- fällt, Lippen und Nägel werden blau, Hände und Füße kalt. Der Kranke liegt vollkommen teilnahmslos da. Nach 2 bis 3 Tagen erlischt das Leben. Auch schwere nervöse Erscheinungen können als Vergif- tungserscheinungen auftreten. Hier erfolgt nach Krämpfen und Starr- krämpfen in tiefster Bewußtlosigkeit die Erlösung. Bleiben diese nervö- sen Erscheinungen bis zum 4. Tage aus, so besteht Aussicht auf Genesung.

Samst  
In  
es, da  
Magen  
gensp  
eingie  
les an  
zu en  
Pilze  
Auch  
tig a  
dem  
hand  
eilt  
ungs  
Se  
nur d  
Pfor  
in  
O  
Orange  
Zwets  
G  
bis 50,  
Spinat  
30-40,  
15-25,  
St. 5-20  
salat 1  
St. 60-  
Bd. 20  
25-40,  
pilze 1  
Eie  
Landb  
Hahn 3  
380, le  
Stä  
Au  
27 KÜ  
Pr  
B  
S  
4.55 Se  
Markt  
12.30, 1  
- 6.05  
(II) - 6  
und Sa  
post -  
funk -  
meldu  
9.05 U  
10.15  
11.00 S  
Musik  
12.55 F  
14.00  
Aus d  
17.40  
Die ab  
19.00 M  
vorsch  
8.5  
1  
z  
F  
In

In allen Fällen von Pilzvergiftungen heißt es, das Gift so schnell als möglich aus dem Magen und dem Darmkanal zu entfernen. Magenspülungen, Brechmittel, Abführmittel, Darmeingießungen werden je nach der Art des Falles angewandt, um den Magen und den Darm zu entleeren. Bei den ersten Anzeichen einer Pilzvergiftung gehe man sofort zum Arzt!! Auch müssen außer den Erkrankten gleichzeitig alle scheinbar gesunden Personen, die von dem gleichen Pilzgericht gegessen haben, behandelt werden. Außer den Entleerungsmitteln gilt es, die Herzkraft durch Reiz- und Belebungsmitel zu erhalten.

Schutz gegen Pilzvergiftungen gewährt nur die genaueste Kenntnis der Pilze!! Rr.

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 6. 10. bis 12. 12. 1952

Obst: Äpfel 28-50, Birnen 20-50, Bananen 70-100, Orangen 80, Trauben 60-70, Maroni 60, Quitten 30-35, Zwetschgen 30, Nüsse 80-95, Feigen 95, Zitronen St. 15-18. Gemüse: Blumenkohl St. 40-120, Blumenkohl 30 bis 50, Rotkraut 15-25, Weißkraut 15-25, Wirsing 15-25, Spinat 30-40, Bohnen 50-75, Karotten Bd. 20-25, Karotten 30-40, Rote Rüben 25, Rote Rüben Bd. 20, Kohlrabi St. 15-25, Kohlrabi 25, Schwarzwurzel 65, Lauch 40, Lauch St. 5-20, Kopfsalat St. 10-35, Endivien St. 15-30, Kressensalat 120, Feldsalat 120-160, Sellerie St. 10-100, Meerrettich St. 60-120, Rettiche St. 5-25, Rettiche Bd. 20-30, Radieschen Bd. 20, Salatgurken St. 30-40, Salatgurken 50, Zwiebel 25-40, Tomaten 20-50, Paprika 55-60, Kartoffel 12. Steinpilze 120, Hagenmark 90, Kerne 40. Eier St. 22-32, Bienenhonig 320, Markenbutter 344-346, Landbutter 290, Margarine 104, Palmöl 114, Reh 130-300, Hahn 300, Henne 250, Gänse 300, Enten 300, Rebhuhn St. 380, lebende Hühner 850-900, Wildschwein 160-200. Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

b 84-89; Bullen a 90-98, b 84-89; Kühe a 70-80, b 58-65, c 48-57, d 47; Rinder a 95-104, b 84-94; Schweine a, b I, b II und c 137-138, d 133-136; Sauen 110-120; Kälber a 136-146, b 121-135, c 110-120; Schafe 70-78. Marktverlauf: Großvieh schleppend, Kälber belebt, Schweine geräumt.

Arbeitskräfte gesucht Hauptamt Nagold

Männlich: 1 Vermessungstechniker, 1 jüngerer technischer Zeichner, 1 jüngerer Eisenwarenkaufrmann, einige Steinbrucharbeiter, mehrere Bauhilfsarbeiter, 1 Maurer, 1 Eisenbleger 1 Gipser, 1 Mechaniker, ein Metallprüfer, 1 Gattersäger, 1 Obersäger, 1 Bauschreiner, 2 Möbelpolierer, 3 Schreiner, 1 Großstückschneider, ein Saalknebler, 1 Bäcker, 2 Herrenfriseur, (davon 1 nach auswärts), einige Pferdekenner und landw. Arbeiter. Weiblich: 1 Friseur, 3 Weberinnen, 2 Maschinennäherinnen für elektr. Masch., 1 Zimmermädchen, das auch bedienen kann, eine Anzahl perf. Hausgehilfinnen, mehrere Haus- und Küchenmädchen, eine Anzahl landw. Dienstmädchen. Lehrstellen (mit Kost und Wohnung): Männlich: Landwirt, Zimmerer, Schreiner, Glaser, Schneider, Müller, Bäcker, Metzger, Kaufmann. Lehrstellen (ohne Kost und Wohnung): Männlich: 2 Maurer, 1 Gipser, 1 Mechaniker, 3 Schreiner, 2 Karosseriewagner, 1 Gerber, 1 Streichgarnspinner, 1 Bankkaufmann. Weiblich: 1 ländl. Hauswirtschaftsgehilfin.

Stellensuchende: Männlich: 1 Laborant, 1 technischer Kaufmann, 2 Lageristen, 2 Kaufleute (landw. Produkte), 2 Textilkauflleute, 1 Masseur und Bademeister, 1 Krankenpfleger, 1 Elektriker, 1 Mechaniker, 1 Kfz.-Mechaniker, 2 Kraftfahrer mit Führerschein Kl. II, 1 Küfer, 3 Schneider (Konfektion und Maß), 2 jüngere Möbelschreiner, 1 Koch, 1 Kellner. Weiblich: 1 Bankangestellte, mehrere Verkäuferinnen, Stenotypistinnen (Anfängerinnen), 1 Zuschneiderin für Maßgeschäft, 2 Damenschneiderinnen. Nebenstelle Calw Männlich: 1 Zahntechniker, 1 Verkäufer für Eisenhandl., 1 Lagerverwalter, 1 gelernter Eisenhändler, 1 Reisender für Baustoffgroßhandlung, 4 Karosserie-

werker, 2 Mechaniker für Vollautomat „Böhlinger“, 1 Radiomechaniker, 1 perfekter Spindendreher, 1 Bau- und Möbelschreiner, 1 Holzküfer, 1 Linotypeseher, 1 Walker oder Wäscher, 1 Tuchfärber, 1 Sattler und Polsterer, 1 Autosattler, 2 Bäcker bis 25 Jahre, 2 Metzger bis 25 Jahre, 1 Jungkoch, 1 Landarbeiter-Ehepaar, 1 Gärtner für gemischten Gartenbaubetrieb, ledig mit Kost und Wohnung, mehrere Maurer, Eisenflechter, und Zimmerer/Einschaler, 1 Glaser, ledig.

Weiblich: 4 Stenotypistinnen, 2 Näherinnen, 1 Damenschneiderinnen, 1 Stepperin, 1 Pelznäherin, 1 Blumenbinderin, 2 Köchinnen mit Kenntnis in der Diätik, einige Mädchen für Zimmer- und Küche sowie Privathaushalte, 1 Stopferin f. Stoffe, 1 Damenfriseur, 2 Serviererinnen. Lehrlinge (ohne Kost und Wohnung): Männlich: 1 Maurer, 1 Zimmerer, 1 Glaser, 1 Galvaniseur, vier Schreiner, 3 Wagner, 1 Schneider, 1 Färber, 1 Industriekaufmann, 1 Großhandelskaufmann, 1 Verkäufer, 1 Friseur, 1 Destillateur. Weiblich: 1 Verkäuferin, 1 Gewerbegehilfin (Verkäuferin in einer Konditorei), 1 Goldschmied, eine Poliseuse, 1 Haushaltsgehilfin (2 Jahre Lehre).

Fußball am Sonntag

A-Klasse „Enztal“ Pflanzweiler - Conweiler, Calw - Wildbad, Engelsbrand - Unterreichenbach, Gräfenhausen - Feldrennach, Langenalb - Ottenhausen, Waldrennach - Neuenbürg. Spielfrei: Arnbach. Gemischte B- u. C-Klasse „Enztal“ Döbel-Calmbach II Schwann - Bieselsberg, Neusaß - Grunbach, Langenbrand - Höfen/Enz, Schömburg - Spollenhaus. Spielfrei: Rotensol. B-Klasse Gruppe Nagold Beihingen - Bad Liebenzell, Haiterbach - Deckenfronn, Walddorf - Sulz a. E., Oberschwandorf - Gedingen, Stammheim - Efringen, Althengstett - Wildberg. Spielfrei: Altbürg. C-Klasse Gruppe II Breitenberg - Ostelsheim, Alzenberg - Neuweiler/Obkw., T.-Zavelstein - Simmozheim. Spielfrei: Oberkollbach/Obbrch. C-Klasse Gruppe I Sämtliche Vereine sind spielfrei.

Behaglichkeit im Heim durch Vorhänge von Gardinen-Schweizer Pforzheim

Südd. Rundfunk Mittelw. Mühlacker 522 m 100 kw 575 kHz Kurzw. Mühlacker 49,75 m 10 kW 6030 kHz Ständige Sendungen

8.45 Katholische Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Nachdenkliche Erinnerungen - 10.00 Unterhaltungskonzert - 11.00 Leonhard Frank liest aus eigenen Werken - 12.45 Musik nach Tisch - 13.30 „Das Häusle“ - 14.10 Männergesangsverein „Cäcilia“, Bruchsal - 14.30 „Jim und Jack“ - 15.00 Ein vergnügter Nachmittag - 17.00 „Das Klavier des Prokuristen“ - 17.55 Das Orchester Paul Whiteman - 18.30 Zauber der Persönlichkeit - 19.00 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 Konzert des Rundfunk-Symphonieorchesters - 21.15 „Attischer Herbst“ - 21.45 Sport aus nah und fern - 22.10 Literarischer Kommentar - 22.15 Tanzmusik vom NWDR Köln - 0.05 Mitternachtsmelodie. Montag 20. Oktober 1952 15.30 Wir basteln ein Windrädle - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Russische Kammermusik - 18.00 Heiter und beschwingt - 18.35 Gartenfunk - 20.05 Musik für Jedermann - 21.00 „Der moderne Mensch und die Freiheit“ - 22.10 Militärpolitische Kommentar - 22.20 Zeitgenössische Musik - 23.05 „Herrliche Pleiten“ - 23.45 Das Orchester Traversa-Schoener. Dienstag 21. Oktober 1952 10.15 Uf der Oder bin ich derheeme - 11.15 Kleines Konzert - 13.45 Jugendfunk - 15.30 Hans Günther Bunz am Klavier - 16.50 Die Wienerin - 17.05 Zum Fünf-

Uhr-Tee - 18.00 Klänge der Heimat - 20.05 Welt der Musik - 21.00 Bücher, die uns angehen - 21.15 Das Rundfunk-Unterhaltungssorchester - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Gäste aus Baden-Baden - 0.05 Unterhaltungsmusik. Mittwoch 22. Oktober 1952 14.00 Frauenfunk - 14.15 Unterhaltungsmusik - 14.30 Kindergrüße aus dem Norden - 15.30 Hubert Deuringer - 16.00 Malcolm Lowry - 17.00 „Zwischen Diesseits und Jenseits“ - 17.15 Alte und neue italienische Klaviermusik - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 George Melachro und sein Orchester - 20.30 „Der Käfig“ - 21.10 Abendkonzert - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Das Orchester Kurt Rehfeld - 22.40 „Sowjetische Pädagogik und Psychologie“ - 23.10 Tanz mit uns - 0.05 Unterhaltungsmusik. Donnerstag 23. Oktober 1952 11.15 Opernkonzert - 15.30 Walter Dürr am Klavier - 16.45 „Eia Popela“ oder „Die ungetreue Magd“ - 17.25 Kleine Ensembles - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungssorchester - 20.05 Die große Südfunklotterie - 21.00 Söudlicher Rhythmus - 21.30 „Die Aktion“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Chormusik - 22.40 „Von Robinson bis Hemingway“ - 23.10

Orchesterkonzert, - 0.05 Unterhaltungsmusik. Freitag 24. Oktober 1952 15.30 Die Instrumente - 16.45 „Mensch und Raum“ - 18.00 Das Karlsruher Unterhaltungssorchester - 18.35 „Mitgedacht - mitgemacht“ - 20.05 Konzert des Rundfunk-Symphonieorchesters - 21.15 Der Kampf gegen die Krankheit - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Jazz auf Abwegen. Samstag 25. Oktober 1952 11.15 Junge Künstler vor dem Mikrofon - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagvormittag - 15.00 Fröhliches Schaumschlagen - 18.00 Bekannte Solisten - 19.00 Die Glocken der katholischen Kirche in Oberschefflenz - 20.05 „Der fröhliche Dudelsack“ - 21.00 Heinrich Harrer erzählt von Tibet - 21.45 Sportrundschau - 22.15 Broadwayschlager anno dazumal - 22.45 Erwin Lehn und sein Südfunkorchester - 23.15 Melodie zur Mitternacht - 0.05 Das Nachtkonzert. An unsere Postbezieher! Bei Ausbleiben oder verspäteter Zustellung des „Amtsblattes für den Kreis Calw“ bitten wir direkt bei Ihrer zuständigen Postanstalt zu reklamieren. Sollte Ihre Beschwerde erfolglos bleiben, so wollen Sie sich bitte an uns wenden, damit wir dann für Abhilfe sorgen können. Amtsblatt-Verlag Calw

Vergebung von Bauarbeiten Oeffentliche Ausschreibung der Kreisbaugenossenschaft für 5 Doppelhäuser (10 Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen) auf den Junkeräckern in Neuenbürg. Vergeben werden: 1. Erd-, Beton-, Maurerarbeiten 2. Zimmerarbeiten 3. Dachdeckerarbeiten 4. Flaschnerarbeiten. Angebotsunterlagen können auf dem Büro von Herrn Architekt Kappeler, Schömburg, Liebenzeller Str. 184, abgeholt werden. Pläne liegen dort zur Einsicht auf. Angebotseröffnung: 24. Oktober 1952 vorm. 11 Uhr auf dem Büro der Kreisbaugenossenschaft Calw, Schloßberg 3, (Kreisverband). Vorgesehener Baubeginn: 1. November 1952. Der Vorstand der Kreisbaugenossenschaft Calw e. G. m. b. H.

Damen - Winter - Mäntel Gustav Wucherer Altensteig Fachgeschäft für Bekleidung und Aussteuern

Inserieren heißt dauernd Kontakt mit den Kunden haben und neue dazu gewinnen.

Elektro-Heizöfen Heizkissen u. Bestrahlungslampen Elektro-Radio-Manz Altensteig, Telefon 202

Beachten Sie die Anzeigen im Amtsblatt Schreibmaschinen-Verkauf-Vermietung H. HERTER Berneck/Württ. Alles für's Büro

### Kirchliche Nachrichten

#### Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag, 18. Oktober 1952  
 20.00 Liturg. Wochenschlußandacht Stadtkirche (Seifert)  
 Kirchweihfest, 19. Oktober 1952  
 8.30 Gottesdienst im Kreis Krankenhaus (Weichert).  
 9.30 Hauptgottesdienst in der Stadtkirche (Weichert). 10.30  
 Jugendgottesdienst. 11.00 Gottesdienst in Waldrennach.  
 (Weichert). 13.30 Christenlehre (Töchter).  
 Mittwoch, den 22. Okt. 1952, 7.45 Frühandacht Stadt-  
 kirche (Seifert). - 20.00 Evang. Frauenhilfe Gemeindehaus  
 Donnerstag, 23. Oktober 1952, 20.00 Uhr Bibelstunde  
 Gemeindehaus, anschließend Vorbereitung.

#### Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, 19. Oktober 1952  
 9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.50 Kindergottesdienst  
 - 11.00 Christenlehre (Töchter) - 19.30 Bittgottesdienst  
 für die Kriegs- und Zivilgefangenen und Vermissten  
 (Vereinshaus)  
 Montag, 20. Oktober 1952. 20.00 Mütterabend (Vereinshaus)  
 Mittwoch, 22. Oktober 1952. 7.45 Schülertagesdienst  
 der Oberschule - 8.30 Schülertagesdienst der Volksschule  
 - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus)

Donnerstag, den 23. Oktober 1952, 14.00 Missionsverein  
 (Vereinshaus).

#### Iselshausen

Sonntag, 19. Oktober 1952  
 9.30 Hauptgottesdienst (P) - 10.30 Kindergottesdienst.

#### Evangelische Gottesdienste in Calw

19. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, 19. Oktober 1952  
 Turmlied: Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit Gsb. 25  
 9.30 Hauptgottesdienst (Weickum) - 9.30 Gottesdienst  
 im Krankenhaus (Schütz) - 10.45 Kindergottesdienst -  
 11.00 Christenlehre (Söhne) - 20.00 Fürbittegottesdienst  
 für die Kriegsgefangenen. Im Anschluß Feiern des Heil.  
 Abendmahls (Esche).  
 Dienstags, 21. Oktober: 20.00 Bibelstunde auf dem  
 Wimberg - Mittwoch, 22. Okt.: 8.00 Schülertagesdienst  
 - 20.00 Männerkreis u. Frauenkreis - Donnerstag 23. Okt.:  
 20.00 Bibelstunde.

#### Katholische Gottesdienste (Stadtpfarrei Calw)

20. Sonntag n. Pf., den 19. Oktober 1952. Kirchweihfest  
 7.30 Frühgottesdienst (Calw) - 8.45 Gottesdienst in  
 Hirsau (Kindererholungsheim) - 9.30 Hauptgottesdienst  
 (Calw) - 10.00 Gottesdienst in Bad Liebenzell - 11.30  
 Gottesdienst in Unterreichenbach (ev. Kirche). - 14.00  
 Rosenkranzandacht.

Werktags: 1. In d. Pfarrkirche (Calw); Dienstag - Samstag  
 je 6.15 Gottesdienst - Dienstag und Freitag Abend je  
 18.00 Rosenkranz - Donnerstag Abend 20.00 Männer-  
 werk - 2. Hirsau: Montag 6.30 an den übrigen Wochen-  
 tagen 7.00 Gottesdienst - 3. Bad Teinach: Montag 8.30  
 Letzter Gottesdienst (ev. Kirche).

### Wetterbericht

Prognose vom 18. 10. bis 24. 10. 1952  
 Aussichten: Ziemlich regenfrei. Ausläufer eines Tiefs  
 streifen Westdeutschland. Ihre Wetterwirksamkeit wird  
 durch ein Hochdruckgebiet über Frankreich und Süd-  
 deutschland abgeschwächt. Nach strichweise leichten  
 Niederschlägen in Küstennähe und am Rand der Ge-  
 birge tagsüber wechselnd bewölkt. Mittags vielfach auf-  
 heiternd, vor allem in den südwestdeutschen Gebieten,  
 in Berglagen über 400 m meist heiter. Tagsüber mild,  
 nachts leichte Bodenfröste möglich.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag  
 Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhr.  
 Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51.  
 Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)  
 Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung  
 der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur  
 mit genauer Quellenangabe gestattet.



**1/4 Anzahlung**  
 und 4 Monatsraten erleichtern Ihnen bei uns den Einkauf einer guten Uhr.  
**Qualitäts-Uhren** finden Sie in unserem Fachgeschäft in einer Auswahl, die allen Wünschen gerecht wird  
**Uhrenhaus DI CENTA**  
 Stuttgart - Eberhardstraße 4 (nächst der Marktstraße)

**Fegert**  
 Chem. Reinigung  
 Annahmestelle  
 in allen Orten des Kreisgebietes  
**PFORZHEIM**  
 Dammstr. 20a-21 Telefon 35 26

**GEKO**  
 Durchschreibebuchhaltungen  
 Kostenlose Beratung bezw. Vorführung  
**GEORG KÖBELE**  
 Nagold, Fernruf 426

**Vollmalz-Nährbier**  
 alkoholfarm mit hohem Extraktgehalt, div. Mineralbestandteilen und Vitaminen für die Jugend und Sportler. Aerzil. empfohlen bei: Nervenschwäche, Altersschwäche, Überanstrengung, Blutarm., Verdauungsbeschwerden, Kranken und Wöchnerinnen. Verkaufsstellen vergibt  
**Badischer Hof, Calw, Ruf 532.**

Die große Auswahl Die kleinen Preise  
**Wäsche Baumbusch**  
**PFORZHEIM**

**Optik**  
**Fr. Mollenkopf**  
 Vorstraße 10 1847a  
**STUTTGART**

Wintermäntel  
 Trenchcoats  
 Anzüge usw.  
 kaufen Sie gut und preiswert bei  
**WILH. Mürle**  
 KONFEKTION u. MASS.  
**PFORZHEIM**  
 ZERRENNERSTR. 5-7 TEL. 3594

Maschinenknopflöcher  
 Plissée - Verwahrsaum  
 Geschw. Stanger, Calw, Altb.-Str. 11

Wohnungsnot? ohne Baukosten-Zuschuß dann eig. Fertighaus a. Teilz. Prosp. durch Teutonia-G.m.b.H., Hamm/W. T. 1015

Korseletts, Hüfthalter, Bustenhalter führender Fabrikate Leibbinden Umstandsgürtel in erstkl. Qualität und Paßformat Maßanfertigung Änderungen Reparaturen Sorgfältigste, fachm. Beratung und Bedienung  
**Record-Modelle**  
**KÄTHE Schmitz**  
 KORSETTSPEZIALISTIN  
 Zu allen Kassen zugelassen

**NOVA**  
 duplicator vervielfältigt einfach und billig  
 Angebote, Preislisten, Rundschreiben usw. Prospekte, Druckproben unverbindlich  
**Heinrich Mühlberger**  
 CALW, Tel. 690

Ihre Verwandten und Freunde in Amerika freuen sich über eine Kuckucksuhr aus der Heimat!  
 Wir übernehmen für Sie den Versand nach USA  
**Kuckucksuhren** mit Einhalb- und Stundenschlag  
 DM 42.- 36.- 30.- 25.- 22.- ab 18.-  
**Uhrenhaus DI CENTA** Stuttgart Eberhardstraße 4 nächst d. Marktstr.